

**Vorlage Nr. 24/0578**

Federf. Stadamt: Büro der Bürgermeisterin

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter:in	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss	Bürgermeisterin Weist	Kenntnisnahme	09.12.2024	19

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**  
**Sachstandsbericht Unterausschuss Digitalisierung**

**Begründung:**

**1. World Café**

Um mit den Teilnehmenden des Unterausschusses in einen intensiven Austausch zu Digitalisierungsmaßnahmen in Gladbeck zu kommen, wurde seitens der Verwaltung erstmals ein sogenanntes World Café vorbereitet. In diesem wurden zu vier ausgewählten Schwerpunktthemen jeweils zwei Leitfragen an die Runde der Teilnehmenden gestellt, welche durch diese in einen sachlichen und konstruktiven Austausch kamen. So wurde zu den Themen Verwaltungsdigitalisierung, Smart City, Digitale Ratssitzungen sowie Fokus 2025 diskutiert.

*Verwaltungsdigitalisierung*

Diskutiert wurden die Herausforderungen und Chancen der Verwaltungsdigitalisierung. Ein zentrales Thema waren mögliche Einsparungen durch den Einsatz von Digitalisierung.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die Einbindung von Künstlicher Intelligenz (KI). So kann KI dazu beitragen, Prozesse zu automatisieren, Datenanalysen durchzuführen, Entscheidungsprozesse zu unterstützen und Wartezeiten zu reduzieren. Um diese sowie weitere Vorteile der Digitalisierung voll auszuschöpfen, ist es jedoch entscheidend, die richtige Zielgruppe (z.B. Bürger:innen, Unternehmen, Politik) zu adressieren und hierbei die richtigen Kommunikationswege zu wählen.

<b>Mitzeichnungen</b>					
Bürgermeisterin:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerin/Beigeordnete:	Beigeordnete:	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

### *Smart City*

Hierbei handelt es sich um die Integration von digitalen Technologien in die städtische Infrastruktur, um die Lebensqualität der Bürger:innen zu verbessern.

Intelligente Technologien können unterstützend und erklärend wirken, indem sie Bürger:innen und Verwaltung bei alltäglichen Aufgaben unterstützen und komplexe Prozesse verständlicher machen. Ein Schwerpunkt war die Datensammlung und Bedarfsanalysen, um gezielte Maßnahmen zu planen und umzusetzen.

### *Digitale Ratssitzungen*

Bereits die Corona-Pandemie gezeigt, dass digitale Lösungen unverzichtbar sind, um politische Entscheidungen auch unter außergewöhnlichen Umständen zu treffen. Digitale Ratssitzungen ermöglichen eine größere Flexibilität und können die Teilhabe der Bürger:innen und die Stärkung des Ehrenamts fördern. erforderlich sind gute rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen, um die Integrität und Transparenz der Sitzungen und der Entscheidungen digital und analog zu gewährleisten.

Anfang 2025 wird die Verwaltung mit einem Softwareunternehmen und Vertreter:innen der Fraktionen in einer Pilotphase hybride Ausschusssitzungen und digitalen Abstimmungen erproben.

### *Fokus 2025*

Abschließend wurden die Priorisierung der Digitalisierungsmaßnahmen und die Gestaltung der Digitalisierungsausschusssitzungen im Jahr 2025 erörtert. Zur Gestaltung der Sitzungen im Jahr 2025 wurden sich wechselnde Impulse und Formate für einen konstruktiven Austausch gewünscht.

Einvernehmen bestand darin, dass das World Café bot eine wertvolle Gelegenheit zur Entwicklung neuer Ideen zwischen Verwaltung und Ausschussmitgliedern bietet.

## **2. Diskussion und Ausblick**

Für 2025 wurden folgende Sitzungstermine vereinbart:

Donnerstag, 06.03.2025

Mittwoch, 27.08.2025

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

**Ergebnisrechnung**

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

**investiver Finanzplan**

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:  zur Verfügung  nicht zur Verfügung

**Klimarelevante Auswirkungen:**

- keine wesentliche Klimarelevanz**  
Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- keine negative oder eine positive Klimawirkung**  
Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- eine negative Klimawirkung**  
Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

**Beschlussentwurf:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Die Bürgermeisterin



---

- Bettina Weist -

---

In der Sitzung des

\_\_\_\_\_-Ausschusses

Rates

Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: